



ZCKB/SCCV Oster-Rallye 2015

Camping Seeblick Mosen

Über die Ostertage trafen sich 20 Einheiten vom ZCK Bern und des SCCV in Mosen am Hallwilersee. Angemeldet waren 26 Einheiten, wovon eine Person im Zimmer auf dem Campingplatz übernachtete. Fünf Einheiten sagten kurzfristig ab. Ich selber habe aus gesundheitlichen Gründen meinen Wohnwagen zu Hause stehen lassen und habe in der Nähe übernachtet, war aber als Rallyeleiter tagsüber auf dem Camping anwesend. Schon am Karfreitagnachmittag fand die erste Wanderung bei Sonnenschein beim Hallwilersee entlang nach Beinwil am See statt. Leider fuhr das Schiff noch nicht bis nach Mosen. Deshalb nahmen wir schnell einen Trunk in der Gartenwirtschaft und kehrten mit einem schnellen Fussmarsch zum Camping zurück, denn um 17.00 Uhr war die Eröffnung des Rallyes. So konnte ich die 20 Einheiten zum Apéro begrüßen. Die Anwesenden haben folgende Clubs vertreten: Rapido Club, CC Neuchâtelois, Aarau, Wohnwagen Klub Linth sowie der organisierende Zelt- und Caravan- Klub Bern. Hans Peter und Käthi Kern spendeten noch einige Zigerbrötli zum Apéro. So konnte ich im groben Rahmen das Programm bekanntgeben. Um 19.00 Uhr fand vom Campingplatz organisiert ein Egli-Essen im Aufenthaltsraum statt. Der Raum war beheizt, Wein war vorhanden und das Eglifilet war super gut. Vielen Dank ans das Platzwartteam, dass wir uns daran beteiligen durften. Da ich am Sonntag das Spagettiessen aus dem Programm streichen wollte, aber die Nachfrage so gross war und sich der Rallyeleiter von SCCV Rolf Häring bereit erklärte zu kochen, habe ich entschlossen, dass der Spagettiplausch am Sonntagabend stattfinden wird. Am Samstagmorgen regnete es in Strömen. Für mich und Rolf war klar, dass wir einkaufen müssen fürs Sonntagabendessen. Am Nachmittag wurde ein Spaziergang ins nächste Dorf unternommen und es regnete immer noch. Die Einkaufsläden waren geschlossen, zum Glück fanden wir in der Tennishalle ein Restaurant, wo man sich etwas aufwärmen und die nassen Kleider kurz ablegen konnte. Am Abend trafen wir uns wieder im Aufenthaltsraum, wo man sich so einiges zu erzählen hatte. Wie lange der Abend dauerte weiss ich persönlich nicht, da ich endlich meine noch feuchten Hosen ausziehen wollte. Am Sonntagnachmittag war das Schloss Hallwyl ein Programmpunkt. In verschiedenen Gruppen machten sich die Teilnehmer auf den Weg, per Auto, Rad oder mit der Bahn, um das andere Ende des Sees zu erreichen. Rolf und ich haben mit den Vorbereitungsarbeiten für den Abend begonnen. Da wir die Tomatensauce draussen kochten, kam nebst den Gewürzen auch noch etwas Regen und Schneeflocken in die Pfanne, aber dies konnte der Sauce nichts anhaben. Nach langem Rühren konnten wir die Flamme zurück stellen und uns endlich ein Bier bei Sonnenschein genehmigen. Der Abend war ein Erfolg, allen hat es geschmeckt. Ich danke allen Helfern die beim Servieren und Abwaschen fleissig geholfen haben. Am Ostermontag wurde schon früh zusammengeräumt und man hat sich für die Heimreise vorbereitet. Um 13.00 Uhr war noch Kaffee und Kuchen angesagt. Das Wetter hat sich gebessert und man konnte wieder draussen sitzen. So hat sich jeder nach dem andern langsam verabschiedet. Einige sind noch ein paar Tage länger geblieben und konnten bei schönstem Wetter noch die verpasste Schifffahrt nachholen. Ich hoffe, dass es allen trotz des Wetters gut gefallen hat und dass wir uns in einem Jahr wieder sehen werden.

Organisator vom ZCK Bern Dubach Housi vo Thun